



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Verbesserungen bei den IFG-Parkeinrichtungen
-Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 11.05.2017-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	29.05.2017	Entscheidung
Stadtrat	22.06.2017	Entscheidung

Antrag:

die CSU-Stadtratsfraktion stellt folgenden **Antrag**:

Die IFG AöR als Betreiberin der öffentlichen Parkeinrichtungen soll folgende Maßnahmen umsetzen:

1. Die IFG möge Vorschläge und einen möglichen Zeitplan zur schrittweisen Erweiterung des Hallenbadparkplatzes ausarbeiten.
2. Dauerparker in den IFG-Parkeinrichtungen sollen statt der bisherigen Magnetkarten die RFID-Funktiketten erhalten. Neben der gewünschten Dauerparkeinrichtung gegen Monatsgebühr soll der RFID-Chip auch in den anderen Parkeinrichtungen nach der dort jeweils üblichen Gebühr einsetzbar sein.
3. Das bestehende Parkleitsystem soll sinnvoll ergänzt und an heute übliche Standards angepasst werden. So soll auch die tatsächliche Anzahl der zur Verfügung stehenden freien Plätze angezeigt werden.
4. Im Untergeschoss der Theatertiefgarage West soll ein Teilbereich als XXL-Parkplätze eingerichtet werden.
5. Die IFG möge die technischen Voraussetzungen schaffen, um die Aufzeichnungen der bestehenden Kameras den Datenschutzrichtlinien gemäß zu speichern und der Polizei den Zugriff auf die Aufzeichnungen zu ermöglichen. Weiter ist zu prüfen, an welchen Stellen zusätzliche Kameras in und an den Parkeinrichtungen angebracht werden können.
6. Die Stellplätze für E-Fahrzeuge an den Ladesäulen sollen auffälliger gekennzeichnet werden.

Beschluss:

IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat vom 29.05.2017

Stadtrat vom 22.06.2017

Gegen 5 Stimmen:

7. Die IFG möge Vorschläge und einen möglichen Zeitplan zur schrittweisen Erweiterung des Hallenbadparkplatzes ausarbeiten.
8. Dauerparker in den IFG-Parkeinrichtungen sollen statt der bisherigen Magnetkarten die RFID-Funketiketten erhalten. Neben der gewünschten Dauerparkeinrichtung gegen Monatsgebühr soll der RFID-Chip auch in den anderen Parkeinrichtungen nach der dort jeweils üblichen Gebühr einsetzbar sein.
9. Das bestehende Parkleitsystem soll sinnvoll ergänzt und an heute übliche Standards angepasst werden. So soll auch die tatsächliche Anzahl der zur Verfügung stehenden freien Plätze angezeigt werden.
10. Im Untergeschoss der Theatertiefgarage West soll ein Teilbereich als XXL-Parkplätze eingerichtet werden.
11. Die IFG möge die technischen Voraussetzungen schaffen, um die Aufzeichnungen der bestehenden Kameras den Datenschutzrichtlinien gemäß zu speichern und der Polizei den Zugriff auf die Aufzeichnungen zu ermöglichen. Weiter ist zu prüfen, an welchen Stellen zusätzliche Kameras in und an den Parkeinrichtungen angebracht werden können.
12. Die Stellplätze für E-Fahrzeuge an den Ladesäulen sollen auffälliger gekennzeichnet werden.
13. Die Tagestickets sollen auf ein 24-Stunden-Ticket umgewandelt werden.
14. Die Abrechnung in den Parkeinrichtungen der IFG soll grundsätzlich im halbstündigen Takt erfolgen.